

KANTONSRAATSWAHLEN

Stimm- und Wahlrecht für alle



Ramon Glatz (Grüne)

Im Moment verschicke ich Postkarten. Nicht mit Ferienmotiven, nein. Als Kandidat für den Kantonsrat schreibe ich an Freunde und Bekannte und bitte sie um ihre Stimme. Und beim Schreiben ist mir aufgefallen: Bei nicht wenigen Menschen in meinem Umfeld weiss ich gar nicht, ob sie stimmberechtigt sind. Sie wohnen hier, ihre Kinder besuchen den gleichen Kindergarten wie

meine Tochter, ich sehe sie beim Einkaufen oder beim Seifenkistenrennen. Aber haben sie auch die Schweizer Staatsangehörigkeit? Einmal mehr macht es mir bewusst, wie absurd es doch ist: Rund ein Fünftel der Menschen, die in der Schweiz wohnen, dürfen nicht abstimmen! Dabei spielt sich ihr Leben hier ab, sie arbeiten hier und bezahlen hier Steuern. Das soll sich ändern. Deshalb befürworte ich das Stimm- und Wahlrecht für alle Menschen die seit mindestens fünf Jahren legal hier leben - damit alle mitwirken und mitgestalten können.

Ramon Glatz, Dornach Kantonsratskandidat Grüne

ANZEIGE

Ineffizienz der Wärmepumpe?

Mit der Wärmepumpe im Haus verfehlen wir Paris 2050. Die Pumpe ist unschuldig, dass Linke, Grüne, FDP und der HEV sie in der falschen Umgebung einsetzen. Zur Rückgewinnung der Warmwasser-Temperatur aus der Kanalisation ist diese Technologie unschlagbar. Je wärmer die Umgebung, desto effizienter ist die Wärmepumpe. Unterhalb von -10°C wird sie zum Tauchsieder. Wärmepumpenbesitzer haben diesen Winter geschlöttert, weil die Heizung kaum über 60°C ansteigt. Ein Boiler bzw. Tauchsieder hat den gleichen Wirkungsgrad, ist aber ironischerweise verboten? Bei höheren Ausstemperaturen können die Netzverluste nie kompensiert werden, obwohl, anhand der Energiestatistik 2019, ein sehr hoher Stromanteil aus fossilen und nuklearen Brennstoffen importiert wird.



Sebastian RASTBERGER in den Kantonsrat

Solche Kraftwerke haben einen Wirkungsgrad unter 50% und der Netzverlust beträgt weitere 10%. Somit ist das Verbrennen von Öl im Privathaushalt ökologischer und CO₂-ärmer als das Benutzen von Strom. Der Elektrowahl führt zu Netzinstabilitäten und Blackouts. Ein neues Elektonetz kostet gemäss Sommaruga rund 1,4 Billionen CHF und kann nicht innerhalb der nächsten 10 Jahre umgesetzt werden. Die Schuldenlast, Steuern und Strompreis steigen für den Bürger an. Paradoxerweise berücksichtigt das CO₂-Gesetz die Power to X Technologie nicht. Deren Umsetzung kostet keine 1.4 Billionen CHF und ist systematisch realisierbar. Nur diese Technologie führt aus dem CO₂-Dilemma.

Sebastian Rastberger Kantonsratskandidat SVP

GEMEINDEWAHLEN

Unsere Gemeinderatskandidatin

Das knappe Abstimmungsergebnis zur Einführung des Ressortsystems (48,5% Ja-, 47,2% Nein-Stimmen, 4,3% Stimmenthaltung) bleibt in Erinnerung. Vermutlich war die FDP/JP-Parole das Zünglein an der Waage. Bedeutet: Der Grossteil unserer Kandidaten (Damiano Emmenegger, Marisol Fürst, Hans-Rudolf Tschudin, Alain Ulmi, René Umher) stehen wegen beruflichen Verpflichtungen im neuen System nicht zur Verfügung.

Umsomehr freue ich mich der Stimmbewölkerung mit Melanie Tschudin (29) eine sehr aufgestellte Kandidatin vorstellen zu dürfen. Melanie ist eine Vollblut-Unternehmerin, Geschäftsleitungsmitglied bei der DT Reinigungs GmbH (rund 16 Mitarbeiter), Mitinhaberin der Bar alte Liebe KLG, im Dorf ein Treffpunkt für die Bevölkerung.

Politisch ist sie seit Anfang 2018 im Wahlbüro tätig und als SVP-Mitglied sowie bei der Initiative „Dornach, mir entscheide mit“ aktiv. Sie setzt sich dafür ein, dass die SVP aus einer Position der Stärke eine gesunde Lokalpolitik betreibt; zugleich sind ihr pragmatische Lösungen in der Schulgestaltung wichtig und sie geht mit ihrer bürgerlichen Herangehensweise Problemstellungen konkret an. Melanie scheut den Diskurs nicht und ist offen, mit grosser Überzeugung ihre Meinung auch über die Parteigrenzen hinweg zu vertreten. Ehrenamtlich setzt sie sich seit 2019 im Elternrat ein, seit 2020 als Vorstandsmitglied. Ich freue mich ausserordentlich, Melanie bei diesen Wahlen begleiten zu dürfen!

Sibylle Jeker, SVP Dornach Präsidentin a.i.

ANZEIGE

Advertisement for Melanie Tschudin, SVP Gemeinderatskandidatin for the elections on April 25, 2021. Includes contact info www.svp-dornach.ch and SVP logo.

GOTTESDIENSTE

- Katholische Gottesdienste in Dornach: Samstag, 27. Februar 15.30 Gottesdienst mit Eucharistie in der Alterssiedlung; Sonntag, 28. Februar 10.30 Gottesdienst mit Eucharistie; Freitag, 5. März 19.00 Weltgebetstag der Frauen im Timotheus-Zentrum der ref. Kirchengemeinde; Katholische Gottesdienste in Gempen: Sonntag, 28. Februar 9.15 Gottesdienst mit Eucharistie; Dienstag, 2. März 19.00 Gottesdienst mit Eucharistie; Katholische Gottesdienste in Hochwald: Samstag, 27. Februar 18.30 Gottesdienst mit Eucharistie

- Mittwoch, 3. März 9.15 Gottesdienst mit Eucharistie 19.00 Kreuzwegandacht; Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Dornach-Gempen-Hochwald: Sonntag, 28. Februar 10.00 Gottesdienst im Timotheus-Zentrum mit Pfarrer Haiko Behrens. Musik Raouf Mamedov; Nächste Schatzsucher Samstag, 6. März 9.30 bis 12.00 im reformierten Kirchengemeindehaus, Dornach, Gempenring 18 in Dornach; Ökumenische Gemeinschaft Dornach Gebetszeiten an der Amthausstrasse 8: Montag bis Samstag: 7.00, 12.00, 18.00, 21.00; Sonntag: 7.30, 12.00, 15.00, 21.00; Sonntag, 28. Februar 9.00 Wortgottesfeier

DIE POLIZEI MELDET

Paketdiebstähle häufen sich



Aufgerissen: Diebe sind auf der Suche nach Paketen mit möglichst hochpreisigem Inhalt.

FOTO: POLIZEI KANTON SOLOTHURN

WOB. In den letzten zwei Jahren verzeichnete die Kantonspolizei Solothurn bei nahe eine Verdoppelung der gemeldeten Vorfälle im Bereich von Paketdiebstählen aus Briefkästen, Treppenhäusern und Hauseingängen. Die Anzahl Meldungen von Geschädigten ist zwischen 2018 und 2020 gestiegen, von gut 60 auf rund 120.

Aufgrund der aktuellen Situation und damit einhergehenden Einschränkungen im Detailhandel, dürfte der Anstieg von Paketdiebstählen auch einen Zusammenhang mit dem erhöhten Versandvolumen aus dem Onlinehandel haben. Um sich vor solchen Diebstählen zu schützen, rät die Polizei folgende Möglichkeiten in Betracht zu ziehen:

Leiferung hochpreisiger Artikel an Abholstellen umleiten, Empfangsdatum und Zustellungsort online steuern (via Login Post), das Paket an Freunde und Familienangehörige, die zu Hause sind, oder alternativ an den Arbeitsplatz liefern lassen.

KANTONSRAATSWAHLEN

Wie viel sind wir wert?



Anna Hochstrasser (SP)

«Geld ist nicht wichtig, um glücklich zu sein. Reichtum ist, wenn wir gesund sind und eine nette Familie haben.» Das sind Dinge, die oft von Leuten erzählt werden, welche die Krankenkassenprämien einfach bezahlen können.

Weisheiten von Leuten, die Ende Monat noch Geld auf dem Konto haben und sich eine Familie leisten können, ohne ihr Budget noch einmal zu überdenken. Wer aber jeden Tag den Rappen umdrehen muss, hat von diesem Reichtum nichts. Eine Köchin, welche nach einem harten Monat 3900 Franken nach Hause bringt, wird wohl kaum etwas von ihrem Wohlstand haben. Wem die Altersvorsorge nicht reicht, dem kann man noch lange etwas von geldlosem Reichtum erzählen. Geldloser Reichtum ist ein Märchen, das jede Putzkraft und jede Pflegefachfrau, welche für einen anständigeren Lohn auf die Strasse geht, geizig aussehen lässt.

Unzufrieden, und das in der reichen Schweiz? Ja, denn in eben dieser reichen Schweiz sind viele arbeitende Menschen nicht einmal 23 Franken in der Stunde wert. Das darf nicht sein! Nachdem Genf den Mindestlohn angenommen hat, ist im Juni Basel an der Reihe. Im Kantonsrat werde ich mich dafür einsetzen, dass es im Kanton Solothurn auch einen Mindestlohn geben wird.

Anna Hochstrasser, SP Dornach, Kandidatin für den Kantonsrat

VEREINSNACHRICHTEN

Carmina Vokal-Ensemble. Leitung: Ly Aellen Proben: Montags 20.00-22.00 in der Rudolf Steiner Schule Birseck Aesch. Kontakt: illae@gmx.ch, 061 701 90 11, 079 353 07 50.

Ev-ref. Kirchengemeinde Dornach-Gempen-Hochwald. Mittagstisch für Schulkinder: Mo, Di, Do und Fr im Timotheus-Zentrum, Gempenring 16, Dornach. Anmeldung und Auskunft bei Bea Flores, Tel. 077 481 94 34, E-Mail: floerf58@hotmail.com - Kinderreff: Ab 7 Jahren. Jeden Mittwoch- und Samstagmittag, 14.00-17.00, Timotheus-Zentrum Gempenring 18, Dornach. Programm während der Schullerferien, Gemeindebrief auf www.refkirchedornach.ch - Jugendtreff. Jugendliche von 10 bis ca. 16 Jahren. Freitagabend von 18.00-21.00 Timotheus-Zentrum, Gempenring 18, Dornach. Anmeldung und Auskunft für Kinder- und Jugendtreff bei René Burri, Jugendarbeiter, 061 701 36 41, 061 599 27 16, reneburri@breitband.ch. Programm während der Schullerferien, Gemeindebrief auf der Homepage www.refkirchedornach.ch

Jugendarbeit Dornach. Die Jugendarbeit Dornach kümmert sich um Anliegen von Jugendlichen und betreibt das Jugendhaus Dornach als offener Treff.

Öffnungszeiten Treff: Mi 14.00-22.00, Fr 18.00-22.00, So 14.00-18.00 (jeden 2. So.). Weitere Informationen sind auf www.jugendarbeit-dornach.ch zu finden. - Jugendarbeit Dornach, 061 701 60 53, team@jugendarbeit-dornach.ch

Advertisement for Susanne Schaffner, Wählerin in den Regierungsrat, and Roman Oeschger, vernetzt, menschlich, respektvoll. Includes contact info for Kantonswahlen 7. März 2021 | LISTE 4.

LESERBRIEF

Offener Brief - Antworten bleiben aus

Die Gruppe Dornach2021 hat vor sechs Monaten einen offenen Brief mit vielen für die Öffentlichkeit wichtigen Fragen an den Gemeindepräsidenten gerichtet. Bis heute ist eine Antwort ausstehend! Dafür wird im Gemeinderat über ein zukünftiges Velonetz beraten. Wir haben keine Einwände gegen sichere Verlobungen. Ob aber dieses Geschäft, mit der Einbindung eines weiteren Planungsbüros, oberste Priorität hat, bezweifeln wir sehr. Unsere Gemeinde ist Weltmeister im Planen. Allein für die Ortsplanungsvision wurden mindestens sechs Planungsbüros mit Aufträgen eingedeckt. Zählbare Ergebnisse sind uns

nicht bekannt. Die Gemeindeverwaltung ist eine Grossbaustelle (z.B. Finanz-/Bauverwaltung). Gemäss GR-Beschluss vom 13.7.2020 hätte die Grundgebühr für den Kehricht ab 2021 gesenkt werden sollen. Trotzdem bekommen wir im Januar 2021 eine bereits reduzierte Rechnung für das Jahr 2020 und dies ohne zu wissen, mit welchen neuen Gebühren für das Grünzug wir eingedeckt werden sollen. Der von den Freien Wählern dominierte Gemeinderat setzt falsche Prioritäten. Hilflöse Erklärungen von Gemeinderat Thomas Gschwind tragen nicht zur Lösung der mannigfaltigen Probleme bei.

Gruppe Dornach2021

ANZEIGE

Advertisement for Jonas Maiefisch in the Cantonal Council. Includes text: 'WIR WÄHLEN JONAS MAIEFISCH IN DEN KANTONSRAAT', 'sozial, ökologisch, generationenverbindend', and 'SEINE POLITIK: www.jonasmaiefisch.ch'.